



Termine

Jollenbeck

Stadtteilbibliothek Jollenbeck, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Amtsstraße 17, Tel. 51 66 15.

DRK-Selbsthilfegruppe, für Alkohol- und Medikamentenabhängige, 19.00 bis 21.00, Begegnungszentrum Jollenbeck, Amtsstr. 23.

Bingo-Nachmittag, 15. Aktiv-Punkt AWO-Zentrum, Dorfstr. 35, T. (05206) 23 36.

CVJM-Haus, 15.00-18.30 kostenloses Internetcafé, Turnier u. offenes Angebot „d.o.t.“; 16.30-18.00 Kindergruppe für 6- bis 8-Jährige, Schwagerstr. 9, Tel. (05206) 91 79 46.

Offene Kirche, 9-12, 15-17, Ev. Marienkirche, Eickumer Str. 19.

Schildesche

Stadtteilbibliothek Schildesche, 10.00 bis 18.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54.

Heinrich-Froböse-Haus, 14.00 AWO-Skatinachmittag, 14.30 AWO-Seniorenachmittag/Bingo, Am Vorwerk 36a, Tel. 87 30 76.

Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Café am Mittwoch: Gedächtnistraining und Bewegung (bei Bedarf mit Fahrrdienst), 14.30 bis 16.30, Am Brodhagen 36, Tel. 89 35 21.

Wenn Kinder trauern, Lesung u. Vortrag zu einem Tabuthema, 19.30, Ev. Krankenhaus Bielefeld, Kapelle im Johannesstift, Schildescher Str. 99.

Dornberg

Stadtbibliothek, 10-13, 15-18, Wertherstr. 436, T. 5 1-30 71.

Elisabeth Hey: Literarische Neuerscheinungen, 19.30, Stadtbibliothek Dornberg, Wertherstr. 436, T. 5 1-30 71.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Religion – Kummer oder Segen?

■ **Jollenbeck**. Das Sozialseminar der Ev. Kirchengemeinde Jollenbeck veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Verein Evangelischer Sozialeminare von Westfalen im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk eine Seminarreihe an fünf Abenden zum Thema „Religion – Kummer oder Segen?“ Am Mittwoch, 28. November, spricht Dr. Helmut Bremer, Universität Münster, zum Thema „Warum wir glauben, was wir glauben – Die Milieugebundenheit von Religion und Kirche“.

Ehrungen bei der SPD

■ **Schildesche**. Der SPD-Ortsverein Schildesche wird am Samstag, 1. Dezember, im Restaurant „Stifts-Stuben“, Huchzermeierstraße 9, ab 15.30 Uhr bei einem gemütlichen Kaffeetrinken die Ehrung langjähriger Mitglieder feiern. Die Landtagsabgeordnete Helga Gießelmann wird die Festrede halten und die Urkunden überreichen.

Weihnachtsmarkt in Vilsendorf

■ **Vilsendorf**. Auf dem Gelände der Epiphaniaskirche ist von Freitag bis Sonntag, 30. November bis 2. Dezember, ein Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerk und Flohmarkt. Freitag ist Beginn um 16 Uhr, am Samstag um 15 Uhr; der Nikolaus kommt um 17.30 Uhr, Sonntag ist Beginn um 12 Uhr.



Bunter Schmuck für den Baum: Gestern hängten 192 Kindergartenkinder und Schulkinder ihre Sterne, Glocken und Überraschungseier an die sieben Meter hohe Tanne. Unterstützung erhielten sie von den Mitgliedern des Initiativkreises. FOTO: SYLVIA TETMEYER

Bunte Sterne und Glocken

Kindergarten- und Schulkinder schmücken Baum für 1. Deppendorfer Adventsmarkt

VON SYLVIA TETMEYER

■ **Deppendorf/Schröttinghausen**. Georg Buchner hat sich ganz oben auf die Leiter gewagt. Zahlreiche Kinderhände recken sich ihm entgegen. 70 Kindergartenkinder und 122 Schulkinder haben bunte Sterne, Glocken, Filzkugeln und Figuren aus Heu gebastelt. **Damit soll der etwa sieben Meter hohe Tannenbaum am Feuerwehrgerätehaus geschmückt werden: Die Vorbereitungen für den ersten Deppendorfer Adventsmarkt am 1. Dezember laufen auf Hochtouren.**

Louisa (9), Charlene (10) und Niklas (10) gehen in die vierte Klasse der Grundschule Schröttinghausen. Sie sind mit ihrer

Lehrerin Kerstin Schröder gekommen. Damit die geflochtenen Sterne auch Regen und Schneeschauer überstehen, haben die Schülerinnen und Schüler sie in eine Plastikhülle eingeschweißt. Auch die Zweitklässler haben sich etwas Besonderes ausgedacht: Überraschungseier. Als Dank erhalten alle 192 Kinder von den Veranstaltern des Adventsmarktes, dem Initiativkreis Deppendorf-Schröttinghausen, Gutscheine im Wert von einem Euro. Die können sie dann am Samstag für ein Getränk oder eine Leckerei einlösen.

„Wir haben im Sommer mit der Planung begonnen“, erzählt Gundula Diering. Klein, gemütlich und familiär, auf keinen Fall kommerziell – so stellen sich die

Initiatoren ihren Adventsmarkt vor. Rund 15 Stände laden auf dem Platz am Gerätehaus an der Deppendorfer Straße ab 14 Uhr zum Stöbern, Kaufen und Verzehren ein. „Es gibt selbst gemachten Weihnachtslikör, Trüffelpralinen und Holundersaft“, erzählt Reinhard Klatt-Milsmann. Natürlich haben die Veranstalter auch an Herzhaftes gedacht. Ausgefallene Geschenkideen runden das Angebot ab. Wer schon einen Weihnachtsbaum aussuchen möchte, kann dies am kommenden Samstag ebenfalls tun.

„Wir freuen uns besonders, dass wir die alte Schule mit nutzen können“, so Klatt-Milsmann. Der Initiativkreis hatte sich vor über zwei Jahren mit dem Ziel gegründet, den drohen-

den Abriss der ehemaligen Dorfschule zu verhindern. Im August diesen Jahres eröffneten die neuen Besitzer Helga und Walter Bänfer das „Bildungszentrum Alte Schule.“ Für den Adventsmarkt stellen sie nun ihre Räume zur Verfügung. Um 15 Uhr haben die Jazzdancer „Little Stars“ ihren Auftritt. Um 16 Uhr gibt es eine Märchenstunde. Wer Lust hat, kann sich außerdem für ein Porträtbild knipsen lassen.

„Wir haben ab 14 Uhr Angebote für Kinder“, sagt Hiltrud Kern. „Um 17 Uhr kommt der Clown Theo. Mit dem Weihnachtsliedersingen für alle, das vom „Vocapella“-Chor unterstützt wird, geht der erste Deppendorfer Adventsmarkt am frühen Abend zu Ende.“

Blickwinkel auf Menschen und Figuren

Doris Kläs stellt ihre Arbeiten im Bezirksamt Jollenbeck aus

■ **Jollenbeck (syl)**. Jedes Bild ist einzig: Doris Kläs verwendet in ihren Werken Öl- und Aquarellfarben, stellt Collagen aus Zigarettens- und Eispralinenpapier her und zeichnet in schwarz-weiß. Bis zum 15. Januar sind rund 50 Bilder der Künstlerin im Bezirksamt Jollenbeck zu sehen.

„Blickwinkel auf Menschen, Landschaften und Figuration“, lautet der Titel der Ausstellung. Bezirksvorsteher Hans-Jürgen Kleimann lobte in seiner Eröffnungsrede die Vielfalt der Gemälde: „Das zeigt, dass sie viele Ideen haben.“ Doris Kläs ist 1940 in Siegen geboren, absolvierte eine Lehre zur Bankkauf-

frau und besuchte zeitgleich die Malfachschule des Siegerlandes. 1963 folgte eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin an der Fachschule für Sozialpädagogik in Hamburg.

„Ich habe ein Jahr in Afrika gelebt“, berichtet die 67-Jährige. Fasziniert hat sie dort vor allem die Punkttechnik, die sie ebenfalls in einige ihrer Exponate eingearbeitet hat. Durch Ausstellungen im In- und Ausland hat sich die Wahl-Vilsendorferin bereits einen Namen gemacht. Die Öffnungszeiten des Bezirksamtes, Amtsstraße 13, sind montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.



Vielfalt im Amt: Doris Kläs beherrscht die verschiedensten Techniken. Gerne beschäftigt sich die Künstlerin mit Collagen. FOTO: SYLVIA TETMEYER

Nach zwei Monaten schon der erste Auftritt

Bläserkonzert in der Martin-Niemöller-Gesamtschule

■ **Schildesche (noli)**. Das Forum der Martin-Niemöller-Gesamtschule ist voller Grundschüler, als die Klasse 5b ihre Blasinstrumente ansetzt. Auf Saxophonen, Querflöten und Trompeten werden nicht nur klassische Stücke gespielt.

Nicht jeder Ton sitzt bereits perfekt und sauber, aber die Schüler der fünften Klassen ha-

ben ja auch erst seit zwei Monaten Unterricht auf ihren Instrumenten, und die meisten begannen ohne Vorkenntnisse. Die Klassen sechs und sieben sind da auftrittsfähiger. Ein Auszug aus Beethovens 9. Sinfonie wird abgelöst von der Titelmelodie der „Simpsons“, das erkennen die jüngeren natürlich wieder. Mit einer Bewerbung auf der

Martin-Niemöller-Gesamtschule geht die Entscheidung für eine der verschiedenen Klassen einher. Zur Wahl stehen die Bläserklasse, die Forscherklasse, die Kunstklasse oder die Gesundheits-/Bewegungsklasse. Wenn der Andrang auf eine der Wahlmöglichkeiten groß ist und dafür bei einer anderen ausbleibt, besteht auch die Möglichkeit,

dass es zwei Klassen eines Faches gibt. Der Unterricht der Bläser findet einmal in der Woche in der kleinen Gruppe statt, und mehrmals die Woche wird von Beginn an im Orchester geübt.

Einen Tag der offenen Tür bietet die Schule am Samstag, 1. Dezember von 11 bis 13 Uhr für alle umliegenden Grundschulen an.



Bläserkonzert: Um Grundschüler für ihre Schule zu interessieren, zeigen die Bläserklassen ihr Können. FOTO: NORA LESZCZENKO

Frohes Fest auf Schiffsplanken

Gelungene Generalprobe des Shanty Chors

■ **Schildesche (ski)**. Einen Abend auf hoher See verbringen und trotzdem mit beiden Beinen auf dem ostwestfälischen Festland stehen? Heim- und Fernweh gleichzeitig haben und dabei in Weihnachtsstimmung kommen? Das geht. Der Shanty-Chor der Marine-Kameradschaft Bielefeld macht es möglich. Gleich dreimal haben die Bielefelder Gelegenheit, den über 50 Mann starken Chor bei seinen traditionellen Weihnachtskonzerten zu erleben und mit ihm in die Ferne zu schweifen.

Stimmgewaltig, tonsicher und frisch präsentierten sich die Sänger und Musiker jetzt bei ihrer Generalprobe im Marineheim: Ein eingespielter Klangkörper traf auf eine bestens aufgelegte Sailor-Band um den ersten Akkordeonisten Siegfried Burk. Es gab Besinnliches und Melancholisches zu hören und natürlich fröhliche Melodien und flotte Klänge. Unter der Leitung von Christoph Fischbeck liefen die verschiedenen Solisten zur Hochform auf, stimmlich getragen vom Rest der Männer.

Bis weit über die Stadt-, ja Landesgrenzen hinaus, sind die Bielefelder mittlerweile bekannt. Ein holländischer Radiosender, spezialisiert auf maritime Chöre, habe die Version des

Stücks „Molly Maloon“, gesungen von Hans-Günter Lokowand, wochenlang in den Top Ten geführt und rauf und runter gespielt, berichtete der Pressewart des Chors, Wilfried Koslik. „Da haben wir uns natürlich gefreut.“ Lokowand wird an den drei Konzertabenden moderieren und durch den Abend führen. Dazu gibt es heitere Weihnachtsgeschichten von Roland Kreier-Hardung zu hören, der wie Lokowand auch den einen oder anderen Auftritt als Solosänger absolvieren wird. „Unsere Weihnachtskonzerte werden wieder eine runde Sache“, versprach Wilfried Koslik. Die neue Weihnachts-CD ist bei den Konzerten erhältlich.

Die Konzerttermine: Am Samstag, 8. Dezember und am Sonntag, 9. Dezember, um 17 Uhr in der Rudolf-Steiner-Schule in Schildesche, am Sonntag, 16. Dezember, um 17 Uhr in der Aula der Realschule Brackwede. Karten gibt es ab sofort im Brackweder Bezirksamt, Germainstraße 22, Zimmer 111, in Theesen beim Lotto- und Tabakshop Jittenmeier, Jollenbecker Straße 392, in der Buchhandlung Welscher in Schildesche, An der Stiftskirche 14, sowie im Marineheim, Engersche Straße 65, dort jeden Sonntag von 10.30 bis 13 Uhr oder unter www.shanty-chor-bielefeld.de



Machten Stimmung: Wilfried Mühlhardt und Siegfried Burk (rechts) bei der Generalprobe im Marineheim. FOTO: SVEN KIENSCHER

Geschenke für jede Gruppe

Basar der Kita Hattenhorstfeld

■ **Jollenbeck**. Viele Eltern und Familien, aber auch Nachbarn und andere Interessierte waren der Einladung zum Basar der evangelischen Kindertagesstätte Hattenhorstfeld gefolgt. Die Eltern hatten viele unterschiedliche Sachen hergestellt, so dass für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei war. Neben Holzarbeiten und Strickwaren, gab es Lichterketten, Leuchtersterne, Papierarbeiten und verschiedene Produkte in Servietentechnik.

Der Jahreszeit entsprechend fanden sich aber auch verschiedene Arten von Tischlaternen und Teelichthaltern. Die Kinder der Einrichtung hatten in den vergangenen Tagen Plätzchen gebacken, die viele Abnehmer fanden. Nach dem Bummel

über den Basar konnten sich die Besucher mit Kaffee und Kuchen, Crêpes, oder auch einer Bratwurst stärken. Da es draußen winterlich kalt war, schmeckte auch der Glühwein entsprechend gut.

Die Kinder konnten sich die Zeit mit dem Einfärben von Kerzen vertreiben und so auch etwas Selbstgemachtes mit nach Hause nehmen.

Der Erlös kommt, wie auch in den Jahren zuvor, den Kindern der Einrichtung zugute. Zu Weihnachten soll sich jede Gruppe über ein schönes Geschenk freuen können.

„Es war ein gelungener Nachmittag, der einen Vorgeschmack auf die Adventszeit gab“, sagte Antje Altenhoff, Vorsitzende des Elternrates.

Kinderoper „Papageno“

Montag in der Sudbrackschule

■ **Sudbrack**. Die Kinderoper „Papageno“ aus Wien ist am Montag, 3. Dezember, in der Sudbrackschule zu sehen. Die Handlung werden insbesondere pädagogische Gesichtspunkte und altersgerechte Formen hinsichtlich Sprache und Ausdruck berücksichtigt.

Durch die Einbringung von Prosa, die durchaus auch lustige Elemente mit der Geschichte verbindet, entsteht eine Einheit von musikalischen, prosaischen und unterhaltenden Elementen. Die Kinder werden in den Handlungsablauf einbezogen, so dass aus der Oper eine echte Kinderoper wird.

Die Arien werden so arrangiert, dass sie selbst für die Jüngsten leicht verständlich sind. Bei der Gestaltung der Handlung werden insbesondere pädagogische Gesichtspunkte und altersgerechte Formen hinsichtlich Sprache und Ausdruck berücksichtigt.

Durch die Einbringung von Prosa, die durchaus auch lustige Elemente mit der Geschichte verbindet, entsteht eine Einheit von musikalischen, prosaischen und unterhaltenden Elementen.

Die Kinder werden in den Handlungsablauf einbezogen, so dass aus der Oper eine echte Kinderoper wird.